

Blaufränkisch und weitere Bezeichnungen

Der Lemberger ist eine sehr alte rote Rebsorte, historisch liegt der Ursprung wohl im Gebiet Österreich-Ungarns im Nordosten Sloweniens. Nach einer Legende befahl Karl der Grosse (742-814) die „guten fränkischen Sorten von den schlechten heunischen Sorten zu trennen“. Die Rebsorte könnte sich aus diesem „wertvollen, fränkischen Material“ entwickelt haben. Nach Deutschland kam die Rebsorte wohl Mitte des 19. Jahrhunderts (vgl. die sehr lesenswerte Dokumentation unseres Mitgründers C. Hachenberg „Auf den Spuren des Lembergers“)

Die Rebsorte trägt weltweit verschiedene Bezeichnungen, ungefähre Verbreitung:

Bezeichnung	Land	angebaute Rebfläche in ha	
Lemberger	Deutschland	1.834	2016
Blaufränkisch	Österreich	3.225	2010
Kékfrankos	Ungarn	7.998	2010
	Tschechien	1.160	2010
	Kroatien, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien	3,300	2010
	Schweiz	3	2010
	weitere Länder	Rest	
Rebfläche weltweit gesamt (2010)		17.888	Rang 43 weltweit in angebaute Rebfläche